

# Gruppentherapie für Demenzkranke

## Neues Angebot für Kranke in frühem Stadium

**HAMM** ■ Die Zusammenarbeit des Demenz-Servicezentrums der Region Münsterland, der Alzheimergesellschaft Hamm und Logopädischen Praxis Schneider-Lingstädt hat jetzt zu einem vollkommenen neuen Angebot für Demenzkranke im Frühstadium geführt.

Unter dem Motto „Fördern, erhalten und stabilisieren“ wird in Hamm zukünftig eine logopädische Gruppentherapie angeboten. „Das Konzept kam so gut bei der Bezirksregierung in Düsseldorf an, dass es nach ganz kurzer Zeit als niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot zugelassen wurde“, erläutert Wera Witkowski, Vorsitzende der Alzheimergesellschaft Hamm. Mit dieser Zulassung kann man die Teilnahmegebühr der Gruppe auch mit den Pflegekassen abrechnen.

„Wir möchten den Menschen beibringen, sich weiterhin zielorientiert ausdrü-

cken zu können“, erklärt Logopädin Silke Schneider-Lingstädt. Wer kommunizieren, und seinen Willen klar ausdrücken könne, habe erheblich weniger Leidensdruck, sei selbstbewusster und neige weniger zu Depressionen.

Derzeit kann sich jeder Interessierte oder Angehörige in der Logopädiepraxis Schneider-Lingstädt melden, um zu prüfen, wie gut jemand in das Gruppenangebot passt. „Es muss ja auch menschlich stimmen“, schildert Logopädin Uta Micheel-Komo, die gemeinsam mit Schneider-Lingstädt und Therapiehund Paul die Gruppe betreuen wird.

Die Planung sieht vor, dass einmal pro Woche ein Treffen stattfindet. Als Treffpunkt dient dafür das Café Amalie der grünen Damen und Herren Hamm, am Alten Uentrop Weg 26 a. Weitere Informationen erhält man unter Telefon 65606 in der Praxis Schneider-Lingstädt. ■ pk



Die Logopädinnen Uta Micheel-Komo (links) und Silke Schneider-Lingstädt, mit Therapiehund Paulchen, stellen jetzt das erste niedrigschwellige, logopädische Angebot für Demenzkranke vor. ■ Foto: Körtling